

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Ämtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 49.

Freitag, den 21. Mai.

1841.

B e r i c h t

über die VII Generalversammlung der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse.

Der heutigen Generalversammlung der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse präsidirte der Unterzeichnete in Stellvertretung des Herrn Carl Gerold, und begannen die Verhandlungen mit Vorlesung des, in einer Sitzung des Revisionsausschusses vom 11. d. M. aufgenommenen Protokolls, durch welches bestätigt wurde, daß derselbe, bei Prüfung der Jahresrechnung des Verwaltungsausschusses diese in vollkommenster Ordnung gefunden und deshalb den Vorsitzenden ermächtigt hatte, nach erfolgter Genehmigung durch die Generalversammlung, dem Kassirer die übliche Decharge zu ertheilen.

Diese Genehmigung wurde einstimmig ertheilt, nur drückte hierauf der Vorsitzende dem Verwaltungsausschusse und dem Kassirer desselben, Herrn **Friedrich Brockhaus** insonderheit, den anerkennenden Dank des Revisionsausschusses für die, über Erwartung günstigen Resultate der Verwaltung in kurzen Worten aus.

Hiernächst trug Herr **Ruthardt** den von nurgenanntem Kassirer erstatteten Rechenschaftsbericht auf das Geschäftsjahr 1840/41, so wie das Budget auf das Jahr 1841/42 vor, und ergaben sich daraus folgende Thatfachen:

Die Einnahme, im Betrag von 5054 Thlr. 11 Gr. 2 Pf. hat den Voranschlag um 2221 Thlr. 23 Gr. 5 Pf., die Ausgabe von 3203 Thlr. 18 Gr. 3 Pf. denselben um 793 Thlr. 18 Gr. 3 Pf. überstiegen. Der verbleibende Kasfenbestand beläuft sich auf 1850 Thlr. 16 Gr. 11 Pf. und ergiebt, nach Zurückstellung der Jahreszinsen, einen Ueberschuß von 800 Thlr. 16 Gr. 11 Pf., welcher den Voranschlag um 378 Thlr. 5 Gr. 11 Pf. übersteigt und eine abermalige Auslosung von acht Actien gestattet.

An diese erfreulichen Resultate knüpfte der Ausschuß den Antrag:

daß die Actionairs sich, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, gefallen lassen möchten, von jetzt an sowohl die jährlichen Zinsen als auch die Actien capitale im Bierzehnthalerfuß mit dem gesetzlichen Agio von $2\frac{1}{2}\%$ zu empfangen.

Es entspann sich über diesen Antrag eine kurze Debatte, indem die Frage gestellt wurde, ob es nicht rathsamer sei und sehr zur Vereinfachung des Rechnungswesens dienen würde, wenn das Agio an alle Actieninhaber auf einmal bezahlt und hernach die Rechnung im Bierzehnthalerfuß geführt werden könnte. — Auf den dagegen gemachten Einwand aber, daß zu dieser Auszahlung die Einnahme eines ganzen Jahres, selbst wenn die Auslosung völlig eingestellt werden dürfte, dennoch nicht ausreichen, auch übrigens kein wesentlicher Vortheil dadurch erzielt werden würde, nahmen die Anwesenden den Antrag, so wie er gestellt war, einstimmig an.

Gleich einstimmige Genehmigung erhielt der ganze Rechenschaftsbericht sammt dem Budget, welches, mit dem vorjährigen wesentlich übereinstimmend, für das nächste Jahr einen Ueberschuß von 386 Thlr. 6 Gr. 6 Pf. Conv.-Geld, oder 397 Thlr. Landesmünze ausweist und bei der mit höchster Wahrscheinlichkeit zu erwartenden Erhöhung mehrerer Einnahmeposten die vertragmäßig erforderliche Auslosung von nunmehr vier Actien in sichere Aussicht stellt.

Den nächsten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Wahl von zwei Mitgliedern des Revisionsausschusses, aus welchem mit dieser Messe die Herren **C. Gerold** und **W. Särtel**, nach der Reihenfolge des Eintritts, ausscheiden.

8r Jahrgang.

Die Stimmzählung, welcher sich die Herren **S. Brockhaus** und **Muthardt** unterzogen, ergab 100 vertretene Actien, von welchen

Herr **Friedrich Fleischer** und
G. S. Mittler in Berlin,

die relative Mehrheit von 29 und 18 Stimmen erhalten hatten, wogegen mehrere Andere nur eine geringere Stimmenzahl für sich vereinigten. Es wurden demnach die beiden Genannten als gewählte Mitglieder verkündigt und erklärte auch der allein anwesende Herr **Fleischer** die auf ihn gefallene Wahl annehmen zu wollen.

Die Versammlung ging hiernächst zur Auslosung von acht Actien über und wurden zu diesem Behufe die Siegel von der Büchse, in welcher die Nummern aufbewahrt werden, auf vorgängige Recognition der Unverletztheit abgenommen, sodann aber durch Herrn **Liebeskind** sen. die Nummern 45. 342. 192. 212. 275. 73. 32. 235. gezogen, deren Inhaber den Betrag derselben in nächster Jubilatemesse, gegen Rückgabe der Actien sammt Coupons, bei dem Kassirer des Verwaltungsausschusses zu erheben berechtigt sind.

Nach dessen Erfolg wurden Büchse und Schlüssel von Neuem notariell versiegelt und erstere der Leipziger Deputation, der letztere dem Unterzeichneten zur Verwahrung übergeben.

Die Verhandlungen schlossen damit, daß die anwesenden Mitglieder des Revisionsausschusses zur Wahl eines Vorsitzenden an der Stelle des Herrn **Gerold** zusammentraten und dem Unterzeichneten durch Mehrheit der Stimmen dieses Ehrenamt übertrugen.

Leipzig, den 13. Mai 1841.

Der Revisionsauschuß der Actionnaire der deutschen Buchhändlerbörse.
Th. Chr. Fr. Enslin, Vorsitzender.

B e k a n n t m a c h u n g .

In den Börsenverein wurde als Mitglied aufgenommen:

Herr **Conrad Geiger**, Besitzer der Steinschen Buchhandlung in Nürnberg.

Jena, Leipzig und Berlin, den 15. Mai 1841.

Der Börsenvorstand.
Fr. Frommann. A. Rost. L. Oehmigke.

G e s e z g e b u n g .

Frankfurt. Im Auftrage hohen Senats wird unterm 12. Mai von Seiten der hiesigen Stadtkanzlei im Amtsblatte nachstehender Beschluß hoher Bundesversammlung bekannt gemacht:

„Die im Deutschen Bunde vereinigten Regierungen werden zum Schutze der inländischen Verfasser musikalischer Compositionen und dramatischer Werke gegen unbefugte Aufführung und Darstellung derselben im Umfange des Bundesgebiets folgende Bestimmungen in Anwendung bringen: 1) die öffentliche Aufführung eines dramatischen oder musikalischen Werks im Ganzen oder mit Abkürzungen darf nur mit Erlaubniß des Autors, seiner Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger stattfinden, so lange das Werk nicht durch den Druck veröffentlicht worden ist; 2) dieses ausschließende Recht des Autors, seiner Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger soll wenigstens während zehn Jahren von der ersten rechtmäßigen Aufführung des Werkes an in sämtlichen Bundesstaaten anerkannt und geschützt werden. Hat jedoch der Autor die Aufführung seines Werks ohne Nennung seines Familien- oder offenkundigen Autornamens irgend Jemanden gestattet, so findet auch gegen Andere kein ausschließendes Recht statt; 3) dem Autor oder dessen Rechtsnachfolgern steht gegen Jeden, welcher dessen ausschließliches Recht durch öffentliche Aufführung eines noch nicht gedruckten dramatischen oder musikalischen Werks beeinträchtigt, Anspruch auf Entschädigung zu; 4) die Bestimmung dieser letztern

und der Art, wie dieselbe gesichert und verwirklicht werden soll, sowie die Festsetzung der etwa noch neben dem Schadenersatz zu leistenden Geldbußen, bleibt den Landesgesetzen vorbehalten; stets ist jedoch der ganze Betrag der Einnahme von jeder unbefugten Aufführung, ohne Abzug der auf dieselbe verwendeten Kosten und ohne Unterschied, ob das Stück allein oder in Verbindung mit einem andern den Gegenstand der Aufführung ausgemacht hat, in Beschlag zu nehmen.“

Zur Ergänzung.

Die Unterzeichneten sehen sich genöthigt, zur Ergänzung des in Nr. 48 des Börsenblattes abgedruckten Berichts über die General-Versammlung vom 11. Mai die von ihnen gestellten Anträge wörtlich mitzutheilen.

Der von Dr. **Weit** gestellte Antrag lautete:

„daß die Börsenversammlung den Wunsch aussprechen wolle, daß bis zur Aufhebung des provisorischen Bundesbeschlusses von 1819 in keinem deutschen Bundesstaate eine größere Beschränkung der Pressfreiheit stattfinden möge, als dieser Bundesbeschuß bedingt.“

Der amendirte Antrag von **Erhard**, welchen, nachdem Dr. **Weit** sich angeschlossen hatte, nach kurzer Discussion, die Versammlung einstimmig zum Beschluß erhob, heißt:

„daß die heutige Versammlung den Börsenvorstand beauftragen wolle, an die Königl. Sächs. Regierung die Bitte zu stellen, daß dieselbe bei dem hohen Bun-

destage, in Betracht der vollkommen wieder hergestellten Ruhe in Deutschland und der noch im vorigen Jahre bewährten innigen Anhänglichkeit der deutschen Völker an Thron und Vaterland, Sich für nunmehrige Aufhebung der in Bezug auf die Presse erlassenen provisorischen bundesgesetzlichen Bestimmungen und für alsbaldige Verwirklichung des Art. XVIII. d. der Bundesacte in Bezug auf die Freiheit der Presse huldreichst verwenden und beantragen möge, daß bis dahin die Bestimmungen des Bundesbeschlusses von 1819 als das Minimum der den Unterthanen der deutschen Bundesstaaten durch den Artikel XVIII. zugesicherten Rechte allgemein anerkannt und aufrecht erhalten werden.

Leipzig, den 18. Mai 1841.

Dr. Veit aus Berlin.

Heinr. Erhard aus Stuttgart.

Prospectus

eines

Buchhändler-Bilder-Albums

in jährlichen Lieferungen.

Herr Heyer Vater aus Gießen hatte dieser Tage die Gefälligkeit, sein wohlgetroffenes lithographirtes Bild Vielen seiner in Leipzig anwesenden Freunde und Collegen zu verehren, wodurch er gewiß Manchem eine große Freude gemacht hat.

Es wäre in der That eine angenehme Erinnerung, eine ähnliche, größere Sammlung von Bildern wenigstens derjenigen Collegen zu erhalten, die durch öftern Besuch der Messe Vielen persönlich bekannt sind. Die Einwendungen zarter Bescheidenheit, die vielleicht, ohne allgemeinere Verabredung darüber, Manchen abhalten könnten, sein Bild lithographiren zu lassen, würden von selbst wegfallen, wenn eine solche allgemeinere Verabredung stattfände und man damit nur den Wünschen der Collegen entspräche. Wir möchten etwa folgende Grundlagen vorschlagen:

- 1) Alle ältere Buchhändler, die durch häufigeren Messbesuch Vielen persönlich bekannt sind, werden gebeten, ihr Bild im Laufe dieses Jahres lithographiren zu lassen, und eine hinreichende Anzahl von Abdrücken zur unentgeltlichen Vertheilung an die Collegen, die dasselbe wünschen, in der Jubilate-Messe 1842 nach Leipzig zu bringen oder zu senden.
- 2) Jüngere Collegen werden ersucht, wenigstens bei ihrem

dritten Messbesuche ihr Bild auf gleiche Weise mitzubringen.

- 3) Die Bilder sind sämmtlich in gleichem Formate, etwa Quart-, oder noch lieber in bescheidenem Groß-Octav-Formate zu besorgen, so daß sie in ein Album vereinigt werden können.
- 4) Als Unterschrift wird jedem Bilde der Name, und wenn dieser nicht zugleich die Firma bildet, auch letztere, und das Jahr der Austheilung beigefügt.
- 5) Die ohnehin nicht bedeutenden Kosten der Fertigung des Bildes bestreitet das lebendige Original selbst und es werden keine Abdrücke zum Verkauf gebracht.

Mancherlei Wiße über eine solche Collection würden allerdings nicht ausbleiben, und Einsender ist, wenn es gewünscht wird, selbst erbötig, mit etlichen Duzenden guter und schlechter Späße über diesen seinen Vorschlag und die erste Gratislieferung von 1842 aufzuwarten. Dessenungeachtet möchte er aber seinen Vorschlag nicht als Scherz angesehen wissen, vielmehr als baaren Ernst, und er schließt ihn daher mit der Bitte an die Redaction des Börsenblattes, sich der Annahme von zustimmenden Erklärungen unterziehen zu wollen, die etwa folgenden Inhalts sein könnten:

Unterzeichneter erklärt sich, so ferne wenigstens 20 Buchhändler dem Vorschlage in Nr. 49. des Börsenblattes gemäß sich verpflichten, in der Jubilate-Messe 1842 ihr lithographirtes Bild zur unentgeltlichen Vertheilung an Collegen mitzubringen, ebenfalls dazu bereit. *)

Sobald 20 zustimmende Erklärungen eingegangen sein würden, müßte dann die Redaction des Börsenblattes die Gefälligkeit haben, jedem der Zwanziger eine Liste derselben einzusenden, mit der Einladung, der Redaction drei der Unterzeichneten zu bezeichnen, denen die Entscheidung über das Format und was etwa sonst noch zu bestimmen sein möchte, überlassen bliebe, und welche dann Allen, die sich bereits gemeldet hätten oder später noch melden würden, die wegen der Conformität nöthigen Bestimmungen mitzutheilen hätten. Wir freuen uns zum voraus, von künftiger Oster-Messe eine recht zahlreiche Sammlung wohlgetroffener Collegen in effigie nach Hause mitzubringen, und werden, wenn die Sache zur Ausführung kommt, nicht ermangeln, auch unsere Physiognomie zum Besten zu geben.

*) Die Redaction des Börsenblattes erklärt sich hiermit zur Annahme solcher Erklärungen bereit.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2525.] Eine neue Auflage von:

E. L. Bulwer's Werken 40—44. Theil, enthaltend:
„Athens Aufschwung und Fall“

welche 5 Theile jetzt fehlen, ist unter der Presse und erscheint im Laufe des Sommers unfehlbar. Wir bitten daher Besteller von Bulwer's Werken complet in 62 Theilen die Versicherung zu geben, daß sie diese 5 Theile, die seit

einigen Monaten nicht mehr expedirt werden konnten, in kurzem ebenfalls wieder erhalten können und nicht besorgen dürfen, ein unvollständiges Werk zu behalten.

Ferner werden als 63. bis 67. Theil von Bulwer's Werken bald nach der Messe versendet die beiden neuesten Schriften dieses Verfassers:

E. L. Bulwer, Geld. Drama. 7½ Ngr. (6 ggr.)
— — — — — Nacht und Morgen. Roman.
4 Theile. 1 Ngr.

Leipzig, Ostermesse 1841. Gebr. Schumann.

[2526.] Um fernere Concurrenzen zu vermeiden, zeige ich hiermit an, daß von der in meinem Verlage erscheinenden Sammlung

Schwedischer Muster = Romane

bereits im Drucke sind:

Die Slavin. Von Hedrika Bremer. (Vers. d. Skizzen aus d. Alltagsleben.)

Die Kirchen = Einweihung in Hammarby. Von Emilie Flygare. 3 Bde.

Die Pflegebrüder. Von derselben Verf.

Die Fräulein. Von Mellin.

Außerdem ist unter der Presse:

Der Mohr oder Geschichte des Hauses Holstein = Gottorp in Schweden. Zeitbilder im Gefängniß aufgezeichnet (von v. Crusenstolpe.)

F. S. Morin in Berlin.

[2527.] Wahlzettel.

In Kurzem erscheint:

Beiträge zur praktischen Wasserheilkunde nach der Priëßnischen Methode mit besonderer Rücksicht auf acute Kinderkrankheiten; nebst mehren Krankengeschichten und Vorschriften über das kalte Waschen und laue Baden der Kinder. — Rathschläge für Eltern, welche die Wassercur bei ihren Kindern anwenden wollen. Von Medicolaicus. gr. 12. circa 14 Bogen. geh. In Umschlag. 18 $\frac{3}{4}$ Ngr. (15 gGr.) ord.

Da dies Werkchen eines alten Praktikers und Familienvaters, nicht, wie die meisten neuerdings erschienenen Wasserchriften, nur das schon oft Gesagte wiederholt, sondern, gestützt auf allgemein anerkannte Grundsätze und reiche Erfahrungen, dem Wasserheilverfahren ein neues, bisher nur wenig betretenes Gebiet zu segensreichem Wirken in der Familie und hauptsächlich bei dem jugendlichen Alter, eröffnet, so dürfte auf einen ziemlich sichern Absatz zu rechnen sein. Ich empfehle dasselbe den geehrten Handlungen zu recht thätiger Verwendung und bitte die nöthigen Exemplare à Cond. zu verlangen.

Ihre Bemühungen werde ich gern durch Inserate unterstützen, wenn ein einigermaßen befriedigender Absatz in Aussicht steht.

Freiberg den 24. April 1841.

J. G. Engelhardt.

Anzeigen neuer und älterer Bücher Musikalien u. s. w.

[2528.] Bei A. Rahne in Elbing sind wieder vorrätzig u. durch die Nicolaische Buchhandlung in Berlin zu beziehen: 100 sauber lith. Confirmations = Scheine. 4. Preis 15 Ngr.

[2529.]

Novo,

welche nächstens in gewöhnlicher Anzahl versandt werden, jedoch theilweise einer außergewöhnlichen Verbreitung fähig sind, daher wir um gef. Angabe möglichen Mehrbedarfs ersuchen.

Platonis opera omnia. Recognoverunt J. G. Baierus, I. C. Orellius, Aug. Guil. Winkelmannus. Edit. maj. 4. Fasc. VIII. broch. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Idem. Edit. in usum scholarum. 12. Vol. XVI. Symposion. broch. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. (6 ggr.)

Idem Symposion. **Prachtausgabe** auf gefärbtem Postpapier. 12. geb. 15 Ngr. (12 ggr.)

Lezteres bitten nur bei Wahrscheinlichkeit des Absatzes à Cond. zu verlangen, da die Auflage äußerst klein ist. Unverlangt wird dieß gar nicht versandt.

Saupt, Dr. Die Deutsche Prosa. Ein christliches Lebensbild. Für höhere Lehranstalten, sowie für jeden gebildeten Christen. 8. broch. 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. (22 ggr.)

Dieses Werk ist wie die Weltgeschichte des gleichen Herausgebers, deren erste Auflage sich schon nach 3 Monaten vergriffen hatte, der größten Verbreitung fähig, da dasselbe als systematisch geordnete Sammlung der geistreichsten und zugleich sprachlich = schönsten Stellen über alle Gegenstände der christlichen Sittenlehre nicht nur für den Sprach- und Religionsunterricht in Schulen, sondern auch als wahres Erbauungsbuch für Gebildete sehr zu empfehlen ist.

Handlungen, welche unsere wiederholten freundlichen Bitten um pünktlichen und reinen Abschluß der Rechnung nicht berücksichtigen würden, hätten es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie obengenannte, sowie einige andere nächstens erscheinende vorzügliche Novitäten auch auf festes Verlangen hin nicht erhalten.

Zürich, Mai 1841.

Meyer & Zeller.

[2530.] Statt Wahlzettel.

Heute versandten wir in mäßiger Anzahl an diejenigen Handlungen, welche unverlangt Novitäten annehmen:

Schenk, A. J., Abhandlung über den Wiesenbau und was zu dessen Verbesserung sowohl vom Staate als von den Wiesen = Eigenthümern geschehen müsse. Zweite mit einem Nachtrage und lithog. Abbildungen versehene Ausgabe. 8. broch. (19 Bg.) 20 Ngr. (16 ggr.)

Schneider, Pfarrvikar Walther, Ueber die biblische Geschichte und die beste Methode, sie in den Schulen zu lehren. — Mit Genehmigung des Bischöflichen Ordinariates zu Fulda. — 8 $\frac{1}{2}$ Ngr. (7 ggr.)

Auswahl der Psalmen in treuer Uebersetzung zum Gebrauche für Schulen. — 8 $\frac{3}{4}$ Ngr. (7 ggr.)

Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, belieben zu verlangen.

Fulda, den 10. April 1841.

C. Müllersche Buchhandlung.

[2531.] So eben ist erschienen, wird jedoch nur nach Verlangen und auf feste Rechnung versendet:

Schaerer, Lichenes helvetici exsiccati fasc. XV. et XVI. 3 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. (3 $\frac{1}{2}$ 18 ggr.) Bern, im April 1841.

J. J. Burgdorfer.

[2532.] Bei J. G. B. Mohr in Heidelberg ist erschienen und versandt:

Medicinische Annalen. Eine Zeitschrift. Herausgegeben von der Grossherzoglich Badischen Sanitäts-Commission in Carlsruhe und den Vorstehern der medicinischen, chirurgischen und geburtshülflichen Anstalt in Heidelberg, den Professoren F. A. B. Puchelt, M. J. Chelius, F. C. Nägelé. Siebenter Band. 1. Heft. 1841.

Preis des Jahrgangs von 4 Heften 4 r . oder 7 fl. 12 kr. Heidelberg Jahrbücher der Literatur, unter Mitwirkung der vier Facultäten, redig. vom Geh. Rath Schlosser, Geh. Hofrath Muncke und Hofrath Bähr. XXXIV Jahrg. 1841. Drittes Doppelheft. Mai u. Juni.

Der Preis des Jahrgangs in 6 Doppelheften à 10 Bog., mit den nöthigen Intelligenz-Blättern, beträgt jetzt nur 6 r . 20 Ngr . (6 r . 16 ggr .) oder 12 fl.

Archiv für die civilistische Praxis. Herausgegeben von Franke, v. Linde, v. Löhr, Mittermaier, Mühlenbruch, v. Bangerow und v. Wächter. XXIV. Band 1. Heft.

Preis des Bandes von 3 Heften 2 r . oder 3 fl.

Kritische Zeitschrift für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung des Auslandes, in Verbindung mit mehreren Gelehrten des In- und Auslandes herausgegeben von Mittermaier und Zachariae. XIII. 2. Heft.

Preis des Bandes von 3 Heften 2 r . 20 Ngr . (2 r . 16 ggr .) oder 4 fl.

Epp, J., Doctor der Medicin, Königl. Niederl. Sanitäts-officier, Schilderungen aus Ostindiens Archipel. Mit 9 Abbildungen und 1 Karte in Steindruck. gr. 8. geh. Preis: 1 r . 15 Ngr . (1 r . 12 ggr .) oder 2 fl. 42 kr.

Erhardt, G., Der Tabak mit besonderer Rücksicht auf die für Cultur und Handel wichtigen Arten, botanisch und landwirthschaftlich bearbeitet. gr. 8. geh. Preis: 7 $\frac{1}{2}$ Ngr . (6 ggr .) oder 27 kr.

De Disciplinae arcani, quae dicitur, in Ecclesia Christiana Origine. Commentatio academica. Scripsit Richard Rothe, Th. Dr. Seminar. Pastoral. Director et Concionator academ. 4maj. br. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr . (6 ggr .) oder 24 kr.

P. Hordeonius Lollianus, geschildert nach einer noch nicht herausgegebenen athenischen Inschrift von C. L. Kayser, Ph. Dr. 4maj. br. 5 Ngr . (4 ggr .) od. 18 kr.

De Wening-Ingenheim, Dr. J. N., de Impensis earumque restitutione disputatio. 4maj. br. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr . (6 ggr .) oder 27 kr.

De Crantore Academico. Dissertatio quam pro summis in Philosophia obtinendis honoribus scripsit Friedr. Kayser, Ph. Dr. 8maj. 10 Ngr . (8 ggr .) od. 36 kr.

[2533.] 2000 Exempl. von einer Lithographie, betreffend das wohlgelungene Portrait des Königs Fr. Wilhelm III. von Preussen, kann ich zusammen genommen zu einem ganz billigen Preis ablassen. Dies Bild würde sich als eine Zugabe eines Journals oder Volkskalenders eignen. Hierauf Reflektirende wollen sich baldigst an mich wenden.

W. Köhne in Nordhausen.

[2534.] **Ferdinand Hirt** in Breslau debitiert auf festes Verlangen:

Das
PHOROLYT
oder die
magische Doppelscheibe

zur
**Vergnügung und Uebung des Auges für
Jung und Alt.**

Entworfen und lithographirt nach Angaben
des Professor Dr. Joh. Purkinje

von
Eduard v. Kornatzki.

Inhalt der ersten Lieferung:

1. Drehapparat, mit Spindel und Handgriff.
2. Eine grosse Durchsichtsscheibe.
3. Sechs grössere und zwölf kleinere Bildscheiben, theils illuminirt, theils in Silhouettenmanier.

Namen der Bildscheiben: a) Grosse Bildscheiben; 1) die Affensprünge, 2) Bunttes Roccoco, 3) die Brückengänger, 4) der chinesische Jongleur, 5) das Feuerwerk, 6) das Medusenaupt.

b) Kleine Bildscheiben; 7) Katze und Maus, 8) die Eidechsen, 9) der sich putzende Schwan, 10) der Schwan jagt die Ente, 11) das Schlagwerk, 12) der Kugelnknaut, 13) das Seifenblasenspiel, 14) die Capriolenschläger, 15) die Flucht vor der Schlange, 16) die Eichhörnchen, 17) die Reifenspringer, 18) der Schnellschreiber.

Inhalt der zweiten Lieferung:

10 kleine Bildscheiben;

1) der Reiher, 2) die Infusorien, 3) der Schmetterling, 4) die Schlangen, 5) die Garnwinde, 6) die Bälle, 7) die Maus in der Falle, 8) das Winzerfest, 9) die Kunstreiter, 10) der Sprudel.

IS Exemplare des Phorolyts, welches hierdurch einer freundlichen Theilnahme empfohlen wird, sind im Local der Buchhändlerbörse zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

[2535.] Bei Ignaz Kohn in Breslau ist so eben erschienen:

1. Anleitung für Vormünder und Curatoren in Betreff der ihnen obliegenden Rechte und Pflichten im Preussischen Staate. Nebst einem Anhang, enthaltend mehrere Schemata zu den in Vormundschaftsachen gebräuchlichsten Eingaben.

Von einem praktischen Juristen.

gr. 8, eleg. broch. Pr. 10 Ngr . (8 ggr .)

2. Preussische Gesinde-Ordnung mit den Ergänzungen bis 1840. Herausgegeben von **Theodor Brand**, Königl. Regierungs-Secretär u.

gr. 8. geh. Preis 5 Ngr . (4 ggr .)

Diese Werkchen werden nicht p. nov. versendet; ich bitte daher zu verlangen, à Cond. mit 25%, in fester Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt. — Das erstere ist ein sehr nützliches Handbuch für jeden Bürger, der Vormundschaften zu übernehmen verpflichtet ist, und von der Gesinde-Ordnung existirt noch keine so vollständige und billige Ausgabe wie obige.

Ignaz Kohn.

[2536.] Bei mir erscheint fortwährend regelmäßig alle Monat und wird auf Verlangen gratis übersandt:

Bibliographie Belge

oder

Catalog aller in Brüssel und überhaupt in Belgien erscheinenden Bücher.

Am Ende des Jahres wird ein alphabetisches und ein systematisches Register gegeben.

Die darin verzeichneten Bücher liefere ich, meinen eigenen Verlag ausgenommen, nur auf feste Rechnung.

Da dies das einzige für ganz Belgien dieser Art erscheinende Bulletin ist, und ich es für's Ausland gratis liefere, so halte ich es für unnöthig, ferner noch die neuern Erscheinungen in Börsenblatte anzuzeigen.

Den Rabatt auf die beigebrachten Preise stelle ich bei den Concurrrenz-Artikeln, wo die Preise oft schnell wanken, so vortheilhaft als möglich, gebe aber immer wenigstens 33 1/2 %.

Brüssel, 10. Mai 1841.

Carl Duquardt.

Bei mir hat so eben die Presse verlassen:

Michaud, Histoire des Croisades, nouvelle edition. 10 volumes gr. in 8. ornés de 6 portraits et de 6 cartes et plans. 10 1/2.

Poujoulat, voyage à Constantinople, en Syrie, en Palestine, en Egypte etc. 2 vol. gr. in 8. 1 1/2.

Fantaisies Artistiques, illustrées d'après Victor Adam, 1 beau vol. petit. in 4. avec 18 planches, élégamment cartonné. noir. 1 1/2 10 Ngf. (1 1/2 8 ggr.) colorié 1 1/2 25 Ngf. (1 1/2 20 ggr.)

(Ein sehr hübsches Bilderbuch für Kinder.)

Annuaire de la Bibliotheque Royale 1. et 2. année. 1 1/2 15 Ngf. (1 1/2 12 ggr.)

Inventaire des manuscrits de l'ancienne bibliotheque des ducs de Bourgogne. 1 vol. petit in folio avec une planche. 8 1/2.

Carmoly, Revue orientale in 8. 12 Livraisons par an. 4 1/2 15 Ngf. (4 1/2 12 ggr.)

Mignet, Histoire de la Révolution française illustrée d'après Raffet. 1 beau vol. gr. in 8. 6 1/2.

Vesin, la cryptographie dévoilée in 8. 2 1/2 15 Ngf. (2 1/2 12 ggr.)

Voisin, Examen critique des historiens de Jacques Artevelde, ou un grand homme réhabilité. 2 1/2.

[2537.] Kunst-Anzeige.

Von der Union zur Aufmunterung der Kunst in Dänemark veranstaltet, und von der Bärenschen Kunstanstalt in Kopenhagen vorzüglich gelungen ausgeführt, sind so eben erschienen die Portraits:

S. K. H. des Kronprinzen Friedrich Carl Christian und Höchstselben Hoher Braut I. D. der Herzogin Caroline Charlotte Mariane von Mecklenburg-Strelitz.

Den Debit für den deutschen Buchhandel hat der Unterzeichnete übernommen, und macht besonders die Mecklenburgischen Handlungen darauf aufmerksam.

Der Preis für beide Blätter, die nicht getrennt werden, ist 1 fl. Pr.-Crt., welcher bei Bestellungen, die am liebsten direct und zwar portofrei erbeten werden, baar einzusenden ist.

Riel, den 8. Mai 1841.

Chr. Bünsow.

[2538.] So eben sind versandt worden:

E. L. Bulwer's sämmtl. Romane. Aus d. Engl. Neue Ausgabe im Format von Schiller's Werken. 13—17. Theil. (Devereux.) à 5 Ngf. (4 ggr.) der Theil.

Gallerie zu E. L. Bulwer's Romanen. Zwölf Stahlstiche nach engl. Originalen gestochen von Ed. Schuler. In 4 Lieferungen von 3 Stahlstichen.

a) Ausgabe in Taschenformat à 7 1/2 Ngf. (6 ggr.) pr. Lieferg.

b) Ausgabe in gr. Octavformat à 10 Ngf. (8 ggr.) pr. Lieferg.

Wollen Sie diese, nach Composition und Ausführung sehr gelungene Gallerie in der Sebez-Ausgabe Ihren sämmtl. Abnehmern unserer neuen Schiller-Ausgabe der Romane, unserer früheren Taschen-Ausgabe der Werke und der bei Gebr. Schumann in Zwickau erschienenen Taschen-Ausgabe der Werke, die Groß-Octav-Ausgabe aber den Abnehmern unserer Octav-Ausgabe der Romane, oder bei Mayer in Aachen herausgekommenen Octav-Ausgabe der Werke und der Fr. Fleischer'schen Ausgabe von Bulwer works gefälligst zur Ansicht mittheilen, was zu thun wir Sie angelegentlich ersuchen, so können wir, nach den von mehreren Handlungen, die sich dafür thätig verwendeten, bereits gemachten Erfahrungen, nicht zweifeln daß Ihnen bedeutende Resultate damit zu erzielen gelingen werde. — Von der 1. Lieferung steht Ihnen die dazu erforderliche Zahl von Exemplaren mit Vergnügen à Condition zu Diensten.

Gleich nach der Messe wird versendet:

E. L. Bulwer's sämmtl. Romane. Schiller-Ausgabe. 18—22. Theil. (Clifford).

Gallerie zu Bulwers Romanen. 2. Lieferg. 16. u. 8.

und Ende Juni folgt:

E. L. Bulwer's sämmtl. Romane. Schiller-Ausg. 23—27. Theil. (Nacht und Morgen).

und sowohl die Schiller-Ausgabe der Romane in etwa 50 Theilen, als die Gallerie werden vor Ende dieses Jahres vollständig ausgegeben.

Stuttgart, Mai 1841.

J. B. Metzler'sche Buchhdlg.

[2539.] Heute haben wir pro Novitate versandt:

Kromm, Dr. J. J., Jesus Christus unser Vorbild.

Familienbuch für gebildete Christen aller Confessionen, zur Befestigung ihres Glaubens und Beruhigung ihres Herzens. 8. brosch. 3/4 1/2. oder 1 fl. 15 kr.

— Das Kirchenjahr in seinen mannigfaltigen Mahnungen an den Bekenner Jesu. Geistliche Reden über Glaube, Hoffnung und Liebe nach den Evangelien. Gabe christlicher Liebe für alle Verehrer des Herrn, welche Licht und Wärme gleichmäßig suchen. 8. 1. Band. brosch. 7/8 1/2. oder 1 fl. 30 kr.

Der zweite Band, Schluß des Werkes, folgt in 8 Tagen. Panorama der Donau von Ulm bis Semlin. Mit begleitendem Text von Dr. Fr. Mayer. 2 3/4 1/2. oder 4 fl. 12 kr.

Der Text apart 7/8 1/2. oder 1 fl. 30 kr. Die beiden Karten besonders 1 1/2 1/2. oder 2 fl. 42 kr.

Ferner pro continuatione:

Tausend und eine Nacht. Aus dem arabischen Urtext von Dr. G. Weil. Illustrierte Pracht-Ausgabe. II. Band 109—120. Lieferg. (Schluß des zweiten Bdes.) III. Band 97—108. à 1/2 1/2. oder 4 kr.

Pforzheim, den 1. Mai 1841.

Dennig Finck & Co.

[2540.] Für die Reise-Saison empfehlen wir nachstehende in unserm Verlage erschienene Werke:

Geib, K., malerische Wanderungen am Rhein von Constanz bis Cöln, nebst Ausflügen nach dem Schwarzwald, der Bergstraße und den Bädern des Taunus. Mit 96 Ansichten in Stahlstich. Vollständig in 1 Bd. geb. 10 fl. 48 kr.; 6 \mathcal{R} .

Das Werk ist auch in folgenden Abtheilungen einzeln zu haben:

I. Abtheilung. Der Bodensee und die Ufer des Rheins von Constanz bis Basel. Mit 13 Stahlstichen. geb. 2 fl. 24 kr.; 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{N} g \mathcal{L} . (1 \mathcal{R} 8 \mathcal{G} g \mathcal{L} .)

II. Abtheilung. Die Bergstraße, der Schwarzwald von Basel bis in die Gegend von Strassburg, das Murgthal und die rheinische Pfalz. Mit 23 Stahlstichen. geb. 3 fl. 36 kr.; 2 \mathcal{R} .

III. Abtheilung. Der Rhein von Mainz bis Cöln. Mit 60 Stahlstichen. geb. 6 fl. 36 kr.; 3 \mathcal{R} 20 \mathcal{N} g \mathcal{L} . (3 \mathcal{R} 16 \mathcal{G} g \mathcal{L} .)

Schweizerland, das malerische. Sammlung von hundert der schönsten Ansichten aus der Schweiz, von den besten Meistern auf Stahl gestochen unter der Leitung von C. Frommel und Henry Winkles. Mit einem Worte zur Charakteristik der Schweiz von August Léwald. 12 fl.; 7 \mathcal{R} .

La Suisse pittoresque. Recueil de cent des plus belles vues de la Suisse, gravées en acier par les meilleurs artistes sous la direction de C. Frommel et de Henry Winkles. Avec un texte explicatif par August Léwald; traduit de l'Allemand par Eugène Worms. 12 fl.; 7 \mathcal{R} .

Chézy, Wilh., Hundgemälde von Baden-Baden, seinen nähern und fernern Umgebungen. Ein Taschenbuch für Kurgäste und Reisende. Zweite Auflage mit 12 Ansichten, gezeichnet und gestochen von H. A. Payne. 12. 1839. geb. 3 fl.; 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{N} g \mathcal{L} . (1 \mathcal{R} 16 \mathcal{G} g \mathcal{L} .)

Chézy, G. de, Tableau de Bade-Bade et de ses environs. Traduit de l'Allemand par M. Varnier; orné de 12 vues dessinées et gravées par H. A. Payne. 12. 3 fl. 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{N} g \mathcal{L} . (1 \mathcal{R} 16 \mathcal{G} g \mathcal{L} .)

Baden-Baden, by Dr. Granville, Author of „St. Petersburg“ 1 fl. 12 kr.; 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g \mathcal{L} . (18 \mathcal{G} g \mathcal{L} .)

Creuzbauer, W., German Money Guide, illustrated by steel plate engravings. A Companion to John Murray's Handbooks for travellers in Northern and Southern Germany. 8. 1839. 1 fl.; 18 $\frac{3}{4}$ \mathcal{N} g \mathcal{L} . (15 \mathcal{G} g \mathcal{L} .)

Washington - Irving, Essays and Sketches, 18. 1830. geh. 1 fl. 12 kr.; 20 \mathcal{N} g \mathcal{L} . (16 \mathcal{G} g \mathcal{L} .)

Zentner, Dr. J., das Nenchthal und seine Bäder, Griesbach, Petersthal, Antogast, Freiertsbach und Sulzbach. 2. Aufl. mit einer Karte. 2 fl.; 1 \mathcal{R} 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g \mathcal{L} . (1 \mathcal{R} 6 \mathcal{G} g \mathcal{L} .)

Whitelocke, N. S. Handbuch der modernen englischen Umgangssprache. 1 fl. 12 kr.; 20 \mathcal{N} g \mathcal{L} . (16 \mathcal{G} g \mathcal{L} .)

Whitelocke, R. H., The lity of the Fountains

or, Baden-Baden, displayed. With 12 engravings. 3 fl. 36 kr.; 2 \mathcal{R} .

Gegen baar:

60 Stahlstiche

aus Geibs Wanderungen am Rhein
nur 3 fl. 30 kr. 2 \mathcal{R} l \mathcal{r} .

Carlsruhe, den 26. April 1841.

Creuzbauer & Möldeke.

[2541.] Verzeichniß gebundener Bücher aus allen Wissenschaften.

So eben hat die Presse verlassen und ist in Leipzig bei Herrn J. A. Barth, in Frankfurt den H. H. Gebhard u. Körber, in Stuttgart den H. H. Beck u. Franke, in Nürnberg den H. H. Kiegel u. Wiesner, in Augsburg bei Hrn. Doll zu haben mein XXXVII. Verzeichniß gebundener Bücher, welches einen sehr reichen Vorrath an größern und kleinern Werken, wissenschaftlichen sowie gemeinnützigen Inhaltes, darbietet. Eine thätige Verwendung desselben dürfte für meine geehrten Geschäftsfreunde besonders bei Gelehrten-Bibliotheken und höhern Bildungsanstalten u. nicht ohne günstigen Erfolg sein, und erlaube ich mir, außer vielen andern werthvollen Werken, einige namhaftere aufzuführen, wie: Bibel, A. u. N. Test. Nürnberg, Koburger 1483 Fol.; Chrysostomi opp. gr. lat. Par. et Antv. Fol.; Palatii gesta Pontif. rom. Fol.; Saliani annales ecclesiast.; Collectio autor. classicor. ex edit. Bipont.; Bellori arcus triumph. Augustor. Roman.; Eiusd. admiranda Rom. antiquit. a Bartoli delin.; Ciacconii Trajana Colonna da Bartoli disegn.; Kircheri Oedipus Aegyptiac. compl. c. all. Kircherian.; Longinus ex ed. Parm. Bodon.; Bibliotheca Firmiana, 4max.; Boehmeri biblioth. scriptor. hist. natural. etc. compl.; Eichhorn's allgem. Biblioth. d. bibl. Literatur, vollst. in 10 Bden.; Encyclopädie par Diderot et d'Alembert, en 39 Voll. compl.; Kollar's analecta monum.; Meusel's gelehrtes Teutschland etc. m. Fortsetz. u. Suppl. vollst.; Tiedemann, Geist der speculat. Philosophie; Bartoli a Saxoferrato opp.; eine sehr große Anzahl älterer jurid. Werke; Krünig, Encyclopädie, 152 Bde.; Jacobson, technolog. Wörterb.; Buchoz, I. et II. centurie des planches enlum. etc. Prachtwerk; Clusii rarior. plantar. historia; Lapeyre, Naturgesch. d. Fische; dess. Naturgesch. d. Amphibien; Newtoni opusc. mathemat.; Beckmann's Gesch. d. Fürstenth. Anhalt u. Corp. byzant. histor. scriptor. in XV Vol. gr. et lat. Venet.; Duplessis-Mornay, memoires; Gudeni codex diplomat.; Klein, Leben u. Bildn. großer Deutschen, m. v. Kpfen. Fol. Prachtwerk; Moser's patriot. Archiv vollst.; Peringskiöld Attantal för Scona och Göttha Konunga Hus u. Schmidt's Gesch. d. Deutschen, fortges. v. Milbiller u. Dresch, ganz vollst.; Schoepflini historia Zaringo-Badensis; Muratori, rer. italicar. scriptores (vollst. bis auf d. append. d. 24. u. den 25. Bd.); ejusd. antiquitatt. ital. vorzügl. Exemplar; allgemeine Weltgeschichte a. d. Engl. v. Meureren, 65 Thle. nebst 6 Theilen Zufüge in 79 Bdn. ganz vollst. (in Frzbd. geb.); de Bry'sche Reisen in vorzügl. gehaltenen Exemplaren in 4. u. Fol.; Chardin, voyages en Perse etc.; Marsigli, Danubius Pannonico-Mysicus etc., Prachtexempl. m. Goldschn. 3 Vol.; Norden, voyage d'Egypte etc.; Voyage pittoresque de Bäle à Bienne, herrl. Kupferwerk; Boccace, le Decameron p. Maçon av. fig. Corneille, oeuvres av. fig. de Gravelot; u. s. f.

Recht vielen gef. Aufträgen entgegensehend, zeichne
Ul \mathcal{m} , im Mai 1841.

Hochachtungsvoll
Wolfgang Neubronner.

[2542.] Am 1. Mai haben wir pro Nov. versendet:

1) **Burchardi, Dr. G. Chr.**, Prof. in Kiel, **Lehrbuch des Röm. Rechts.** Erster Band; auch unter dem Titel:

Staats und Rechtsgeschichte der Römer, nebst Einleitung in das Studium des Röm. Rechts u. Uebersicht der Geschichte des Röm. Rechts im Mittelalter und in der neueren Zeit. gr. 8. brosch. Pr. 3 fl. 12 kr. rhein. = 1 $\frac{1}{2}$ 25 Ngr. (1 $\frac{1}{2}$ 20 ggr.)

Das ganze Werk wird 2 Bände umfassen, wovon jedoch jeder als ein Ganzes für sich besteht, und einzeln abgegeben werden kann. Der 2. Band enthält die innere röm. Rechtsgeschichte u. Institutionen.

2) **Brude, Schullehrer, die biblische Geschichte in Fragen und Antworten für die Hand der Kinder. Zweite Auflage.** br. 9 kr. rhein. = 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. (2 ggr.)

Bei Parthieen von 25 Exempl. auf einmal erlassen wir das Expl. à 2 Ngr. (1 $\frac{1}{2}$ ggr.) und geben Ihnen auch von diesem Parthie-Preise noch 25 % Rab. und bei bedeutendem Bedarf auch noch eine angemessene Anzahl von Freieremplaren.

Das Schriftchen ist ganz besonders für den Unterricht in Volksschulen bestimmt und geeignet.

3) **Gedichte von Berthold Staufer;** eleg. ausgestattet; br. 1 fl. 30 kr. rhein. = 26 $\frac{1}{2}$ Ngr. (21 ggr.)

Handlungen welche keine Nova annehmen, und uns ihren Bedarf noch nicht angegeben haben, wollen dies gef. nachträglich thun.

Nach der Messe versenden wir:

Die allgemeine Geschichte von Haug. 2. Heft. Stuttgart. **A. Riesching u. Co.**

[2543.] Heute versandte ich an alle Handlungen, welche verlangten:

Kaufmännischer Briefsteller

in
deutscher, französischer, englischer und
italienischer Sprache,
für Handlungsschulen und junge Leute,
die sich, ohne Lehrer, die kaufmännische Correspondenz in
diesen Sprachen aneignen wollen,

von
G. C. A. Wahlert,

Rector der höhern Bürgerschule zu Lippstadt.

Preis geh. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Bei fester Bestellung auf 10/1, 24/3 Freieremplare. (Auf 6 Expl. kann ich, wie mir mehrfach das Verlangen gestellt wurde, kein Freierpl. gewähren; an thätige Handlungen aber, welche innerhalb 2 Monaten von heute im Ganzen 10 Expl. fest verlangen, gebe ich gern 1 Freierpl.) Unverlangt kann ich von obigem Werke nichts versenden, da mir nach Expedirung der bedeutenden festen und à Cond. Bestellungen nur noch ein kleiner Vorrath von der starken Auflage geblieben ist. Feste Bestellungen beliebe man bald einzusenden, so lange der Vorrath noch anhält; — à Cond. wolle man nur in ganz geringer Anzahl verlangen.

Subscriptionen und Einladungen stehen fortwährend zu Diensten. Lippstadt, 10. Mai 1841.

H. Lange.

[2544.] Wohlfeilste Ausgaben

von

J. C. Lavaters Schriften

welche bei

Orell, Füssli & Co. in Zürich

erschienen sind.

Um die vorzüglichsten Geisteswerke dieses unvergesslichen Mannes auch den vielen, selbst weniger bemittelten Verehrern desselben zugänglicher zu machen, haben wir uns entschlossen, folgende 6 Werke zusammen genommen, (welche 190 Bogen stark, im Ladenpreise 7 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. (7 $\frac{1}{2}$ 22 ggr.) 11 fl. 54 kr. kosten) für unbestimmte Zeit zu dem unerhört billigen Preise von 3 $\frac{1}{2}$ 4 fl. 30 kr. mit 20 % abzugeben:

Aussichten in die Ewigkeit; im Auszuge. Neue Ausgabe.

18. Bogen. 15 Ngr. (12 ggr.) 45 kr.

Zweihundert christl. Lieder, für die häusliche Andacht. 6.

Ausl. 31 Bogen. 1 $\frac{1}{2}$ 1 fl. 30 kr.

Neue Sammlung geistl. Lieder u. Reime. 10 Bog. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

(6 ggr.) 24 kr.

Reime zu den biblischen Geschichten d. A. u. N. Testaments.

Für die Jugend. 7 Bogen. 5 Ngr. (4 ggr.) 15 kr.

Vermächtniß an seine Freunde; Auszüge aus seinem Tage-

buche vom Jahr 1796. 2 Thle. 26 Bogen. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

(1 $\frac{1}{2}$ 8 ggr.) 2 fl.

Nachgelassene Schriften, herausgegeben von Georg Gessner,

Alt-Antistes. 4 Thle. 100 Bogen. 4 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. (4 $\frac{1}{2}$

16 ggr.) 7 fl.

(Von den Preisen der einzelnen Schriften erhalten Sie 33 $\frac{1}{2}$ %.)

[2545.] **Zugleich als Wahlzettel.**

So eben ist bei mir erschienen und wird in diesen Tagen als Fortsetzung versandt werden:

Dpiß, F. W., Erbauungstunden für Frauen

(~~in~~ jeder Confession ~~zu~~), geschrieben

für das Leben als Beitrag zur häuslichen

Andacht. In 2 Bänden. 2r Bd. br. 1 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{2}$ Ngr.

(1 $\frac{1}{2}$ 9 ggr.)

Das für voriges Jahr zugesagte Erscheinen desselben konnte erst jetzt erfolgen, indem der Verfasser die gestellte Aufgabe in jeder Hinsicht möglichst vollkommen und gewissenhaft zu lösen sich entschieden vorgenommen hatte. Der Werth des Werkes ist durch diese etwas spätere Beendigung gewiß aber nur noch mehr erhöht worden. Die bisher über den 1. Band schon erschienenen, überaus lobenswerthen und empfehlenden Beurtheilungen können jedenfalls auch für diesen 2. Band mitgeltend und sonach das ganze Werk als ein mehrfach zu empfehlendes angesehen werden, worin „der Geist warmer, lichtvoller, auf die Grundwahrheiten des Evangeliums gestützter Frömmigkeit nur zu finden ist, keineswegs aber weder Schwärmerie des Mysticismus u. Pietismus, noch die mit roher Hand alles Heilige antastende und auf verderbliche Irrung führende Vernünstelei.“ Worte eines hochgestellten Mannes, nach dessen ganz vorzüglich rühmlicher Begutachtung Ihre Maj. die Königin von Sachsen die Widmung dieses Werkes genehmiget.

Den wenigen Handlungen, welche den 1. Bd. remittirten, werde ich mir erlauben, solchen wieder mit einzusenden.

Haben Sie die Güte, sich für dessen Absatz möglichst zu verwenden, welches bestimmt nicht ohne Erfolg bleiben dürfte. Leipzig, den 13. Mai 1841.

Heinr. Weinedel.

[2546.] **Skizzen aus dem Alltagsleben.**

Aus dem Schwedischen.

Sechstes Bändchen: **Streit und Friede.**

Gr. 12. Geh. 1 1/2 fl.

Diese neueste Dichtung der beliebten Verfasserin erscheint so eben in meinem Verlage und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Von dem 1. Bändchen: „Die Töchter des Präsidenten“, und dem 2. und 3. Bändchen: „Die Nachbarn“, sind neue wohlfeile Ausgaben unter der Presse. Das 4. und 5. Bändchen: „Das Haus“ (1840), kostet 3 fl. Binnen kurzem erscheint auch noch von derselben Verfasserin: „Mina“ (2 Theile.) Leipzig, im Mai 1841.

F. A. Brockhaus.

[2547.] **Zur gef. Beachtung empfohlen.**

Wir sind beauftragt, das 1834 in Commission bei Plahn hier erschienene Werk:

Handbuch der Geographie od. Bearbeitung einer speziellen, mathematischen u. physikalischen Geographie zc. zum Gebrauch der Real-, Divisions- und Brigadeschulen, sowie für die höheren Klassen der Gymnasien von E. v. Bülow, mit Kupfern u. 1 Charte.

mit dem Vorrath von circa 700 Exemplaren und Verlagsrecht für einen sehr civilen Preis zu verkaufen und werden die näheren Bedingungen den sich dafür Interessirenden sofort mittheilen. Berlin, 15. Mai 1841.

A. Hofmann's Verlags-Expedition.
(Commiff.: Hr. B. Hermann in Leipzig.)

[2548.] J. Kohn in Breslau offerirt:

Huschke, Studien d. röm. Rechts.

Polsfuß, poln. Lesebuch.

Dietrich, Reise durch Schlesien.

Maukisch, Heldengallerie.

Arnaud, Renegat 2 Bde.

Alvensleben, Taschenbuch deutscher Bühnenkünstler zc. M. Kpf. 36.

Sydow, Woldemar, Trauerspiel.

Pielvur-Dapligny, Baumwollen- u. Leinwandfärberei. 834.

Von diesen Werken besitze ich eine Anzahl Expl., die ich gegen baar billig ablasse und auch in Change gebe.

[2549.] Von der Oktavausgabe (2. Aufl., 1840, Preis 1 fl. ord.) der mit so großem Beifall aufgenommenen „Erbaulichen Parabeln von Scriver“ ist jetzt wieder Vorrath in Leipzig. Die 3. Auflage dieses Werkes ist in Taschenformat, hat auch andere innere Einrichtung u. ordinärer Papier, führt den Titel „Gleichnisaendachten zc.“ und kostet nur 20 N. (16 gr.) ord. Ich bitte diesen Unterschied zu beachten. Wird bloß „Scrivers Parabeln“ verlangt, so liefere ich die Ausgabe à 1 fl.

Barmen, den 1. Mai 1841.

W. Langewiesche.

[2550.] So eben ist erschienen und durch die Kunst- und Landkarten-Handlung von **Mey & Widmayer** in München zu beziehen:

Karte von Kissingen mit seiner Umgegend, herausgegeben vom Topograph. Bureau des Königl. bayer. Generalquartiermeisterstabs 1841 in 25000 Maasstab. Preis 1 fl.

8r Jahrgang.

[2551.] Otto Wigand in Leipzig zeigt an, dass die 2te Hälfte des I. Bandes von:

Encyclopädie der gesammten Medicin

von Dr. Schmidt, etc.

heute versandt worden ist.

Die I. Hälfte des II. Bandes wird Ende Juni die Presse verlassen und nur auf Bestellung in festes Verlangen gegeben. Ich mache alle Sortimentsbuchhändler darauf aufmerksam. Leipzig, am 5. Mai 1841.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2552.] J. Kohn in Breslau sucht:

1 Anton, Geschichte d. teutschen Landwirthsch. 1r Thl.

[2553.] Die Schulze'sche Buchhandlg. in Oldenburg sucht:

1 Rambach's Anthologie christlicher Gesänge. 1. Bd. (fehlt bei Hammerich.)

[2554.] Die v. Rohden'sche Buchhandlung in Lübeck sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Bayr. Hypothekengesetz (Ordnung v. 1. Juni 1822 nebst Instruction v. 13. März 1823).

[2555.] C. F. Egel in Stuttgart sucht:

1 Hölder, D. B., die Zeiten des neuen Bundes aus der Offenbarung Jesu und der Daniell. Weissagungen. Frankfurt u. Leipzig 1777.

[2556.] Eduard Leibrock in Braunschweig sucht billig und bittet um schnelle Zusendung von:

1 Pochhammer, G. T. A., Handbuch zur vollständ. Kenntniss d. Zollverfassung u. Verwaltung in den Königl. Preuss. Staaten nach d. Gesetze v. 16. Mai 1818. Berlin, Trovisch u. Sohn.

[2557.] Gebrüder Bornträger in Königsberg suchen mit Bitte um vorherige Preisanzeige:

1 Olearius, evangel. Liederschaz 1—4. Jena 1707.

1 Schöber, zweiter Beitrag z. Liederhistorien. 1761. Hilscher.

1 — der geistl. Liederfegen. Lobenstein 1769.

1 — Beitrag z. Liederhistorien. 1769. Hilscher.

1 — Gestalt der Herrnhuter Gesangbücher. 8. Leipzig, 1769. Hilscher.

1 Lang, Geheimnisse z. künstlichen Abrihtung der Hunde. Augsburg.

[2558.] Die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen sucht antiquarisch (billigt) unter vorheriger Anzeige des Preises:

1 Albrecht, Entscheidung merkw. Rechtsfälle. 1. Bd.

1 Berg, jurist. Beobachtungen u. Rechtsfälle. 1. u. 2. Bd.

1 Kapf, merkw. Civilrechtspr. der Gerichtshöfe in Würtemberg. 1. Bd.

1 Lange, die Rechtslehre von der Gemeinschaft der Güter der Eheleute. (Baireuth.)

1 Dannhauer, Hodosophie.

1 Abr. Calov systema locorum.

1 Horae hebr. v. Schöttgen.

1 Goethe's Werke. Octav-Ausgabe. Stuttg.

1 Hofacker, Jahrb. der Gesetzgebung zc.

1 Pfizer, über die Grenzen der würtemb. Verwaltungs- und Civiljustiz. Stuttg. Cotta. 828.

[2559.] Die Hahn'sche Hofbuchhdl. in Hannover sucht:
1 Büschings Lebensgeschichte von ihm selbst. (Laue in B.)

[2560.] Hoffmann in Weimar sucht u. bittet um schnelle Zusendung:

Byron's Werke in 1 Band, übers. v. Ad. Böttger, 1. Lief. apart (wird beim Verleger D. Wigand nicht mehr apart gegeben.)

[2561.] Die Verleger von Schriften über Orthopädie und operative Orthopädie werden um Zusendung eines Exemplares à Cond. gebeten.

J. Wundermannsche Buchhandlung
in Münster.

[2562.] Brockhaus u. Avenarius in Leipzig suchen und erbitten vorherige Preisangabe:

1 Jacquin, *Plantar. rarior. horti caesar. Schönbrunnensis descriptio.* 4 vol. Folio. 1777. color.

1 Blume et Fischer, *Flora Javae.* 3 vol. Folio. 1828—30. color.

1 Waldstein u. Kitaibel, *descriptio plant. Hungariae.* 3 vol. Wien. color.

1 Spalding, *Vindiciae philosoph. Megaricorum.* Berlin 1793.

1 Ploucquet, *de placitis Democriti Abderitae.* Tüb. 1767.

1 Schwarz, *dissert. de Democriti theologia.* Cobl. 1718.

1 Eilers, *Comment. de Anaxagorae sententia.* Francof. 1822.

1 Rinker, *Essai d'une proposition succincte de la critique, de la raison pure, trad. du Hollandais.* Amsterdam.

1 Klein *Dissert. de sinu cutaneo unguicularum ovis et caprae.* Berlin 1830.

1 Jarocki, *de Uro.* Hamburg.

1 Mascovius, 2 *Dissert. de Uro.*

2 Rückert, *Grundzüge der Therapie.* Leipzig, André.

1 Wachter, *glossarium germanicum.* 2 vol. Folio. Leipz.

1 Bacon *Perspectiva ed. Combachii.* Fkft. 1614.

1 — *Epistola de secretis operis. artis et naturae et de nullitate magiae.* Hambg. 1618.

1 Billig, *d. Rösselsprung.* 1831.

1 Das Schachspiel in seiner eigenthüml. u. höhern Bedeutung.

[2563.] Von

1 Goethes Werken. Taschenausgabe in 55 Bänden. 828—833. Druckpapier.

sucht unter vorheriger Preisangabe

den **10. 16 bis 20. u. 40. Band** apart.

Wilh. Hoffmann in Weimar.

[2564.] Die Raackhorst'sche Buchh. in Dsnabrück sucht billig:
Henke, *Abhandlungen aus dem Gebiete der gerichtl. Medicin.* 5 Bde. gr. 8. Leipzig 1823—1834.

[2565.] Th. Fischer in Cassel sucht billig:

Fischer, F. L. J., *Geschichte d. deutschen Handels.* 3. 4. Thl. apart. gr. 8. Hannover 1792.

und bittet um Preisangeige.

Auctions - Anzeigen.

[2566.] Bücher-Auction. Den 1. Juni l. J. Nachmittags 2 Uhr findet im rothen Collegio die Versteigerung einer sehr reichhaltigen Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften, vorzüglich aus der Belletristik, Geschichte, Theologie, Jurisprudenz, Technologie, Naturgeschichte, Botanik, Philologie, Medicin etc. statt. Der Catalog ist im rothen Collegio in meiner Expedition zu haben.

Carl Ernst Schmidt,
verpfl. Universitäts-Proclamator.

[2567.] (Auctionsanzeige.) Vom 24. Mai l. J. an versteigert der Unterzeichnete zu Nürnberg einen Theil der Doubletten der Fürstl. Detting. Wallersteinischen Bibliothek, — Theologische, Kirchen- und Profangeschichtliche, genealog. diplomat., archäolog., geograph., philolog. u. a. zum Theil seltene und kostbare Bücher, Prachtausgaben und Kupferwerke enthaltend, — gegen baare Zahlung, deren Catalog bei den bekannten Hrn. Auctionscommissionairen und ihm zu haben ist.

Nürnberg, Mai 1841.

J. A. Boerner,
Auctionator.

[2568.] Auctions-Anzeige.

Im November d. J. wird hier eine große Bücher-Versteigerung statt finden, wovon die Cataloge durch ganz Deutschland, und nach den bedeutendsten Städten des Auslandes versandt werden sollen.

Diejenigen Handlungen, welche diese Auction benutzen möchten, ersuchen wir uns baldmöglichst und spätestens zu Anfang Juli die Verzeichnisse zugehen zu lassen, da der Druck des Cataloges Anfang August beginnt.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß wegen der dann bevorstehenden Weihnachtszeit, manche Artikel sehr gut bezahlt werden möchten.

Schwerin, den 10. Mai 1841.

J. A. Oertzen & Co.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[2569.] Ich erbitte mir von allen Handlungen, die mir:
Stahl's protestant. Kirchenverfassung und

Zeitschrift

für Protestantismus und Kirche f. 1841. 1. bis 6. Heft zur Disposition stellen, schleunigst retour. Da ich mir aus Gründen das Dispositionsstellen dieser Artikel schon auf meinen Remittendensacturen verbat, so kann mir von Niemanden die Wiederholung dieser Bitte verübelt werden, eben so wenig die Erklärung, daß ich bis Mitte Juli davon nichts mehr zurücknehme!

Erlangen, 14. Mai 1841.

Theodor Bläsing.

[2570.] Alle Handlungen, die von der Schrift:

Der kirchliche Streit in Bremen.

gr. 8. broch. 1841.

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, werden mich durch schleunige Rücksendung derselben dankbar verbinden. —

Ich kann in dem Augenblicke keine feste Nachbestellung, aus Mangel an Exemplaren, expediren, und späterhin dürfte das Interesse der Nachfrage nicht mehr so groß sein.
Erlangen, im Mai 1841.

Theod. Bläsing.

Vermischte Anzeigen.

[2571.]

Leipzig, am 8. Mai 1841.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich mit Genehmigung eines Hochweisen Rathes hierselbst eine Buchhandlung unter der Firma:

Rudolph Hartmann

begründe und zu Ende dieses Monats eröffnen werde.

Seit 20 Jahren im Buchhandel, wende ich mich jetzt — bei Begründung meines eigenen Etablissements — mit der ergebensten Bitte um Zutrauen und Credit an Sie, indem ich mich zugleich auf die beigefügten Zeugnisse meiner früheren Herren Prinzipale beziehe.

Ich werde vorzugsweise dem Commissionsgeschäfte meine Thätigkeit widmen, und nehme hierdurch Veranlassung, Ihnen vorkommenden Falles meine Dienste anzutragen und empfehle mich Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst
Rudolph Hartman.

Dem Hrn. **Rudolph Hartmann**, welcher bei meinem verstorbenen Vater den Buchhandel erlernt, und dann noch drei Jahre (1826 bis 1829) als Commis in meinem Geschäft zu meiner grössten Zufriedenheit gearbeitet, welcher mir also eine geraume Zeit hindurch sehr nahe gestanden hat, darf ich aus inniger Ueberzeugung und mit dem vollkommensten Rechte das Zeugniß eines so wackern und rechtschaffenen Mannes, als tüchtigen und accuraten Geschäftsmannes geben. Ich ersuche daher alle meine Herren Collegen, ihm bei seinem Etablissement in Leipzig den gewünschten Credit gütigst zu gewähren, da ich, erforderlichen Falles, die nöthige Garantie für ihn zu übernehmen gern bereit sein werde. Derselbe genießt mein Vertrauen im vollkommensten Maasse; daher ich ihm auch mit Jubilate-Messe d. J. mein Commissions-Geschäft in Leipzig, an Stelle des Herrn **C. G. Schmidt**, übertragen habe.

Quedlinburg, am 7. Mai 1841.

H. G. Carl Basse,
Firma: *Gottfr. Basse.*

Ein zwölfjähriges ununterbrochenes Beisammensein, als so lange Herr **Rud. Hartmann** in meinem Geschäft gearbeitet hat, giebt gewiss den schönsten Beweis gegenseitiger Achtung und Zuneigung. Mit Wehmuth sehe ich einen so treuen Freund von meiner Seite scheiden, der mit Umsicht, unermüdetem Fleisse und einer seltenen Hingebung eine solche Reihe von Jahren für mein Bestes gewirkt hat; aber darum gebieten mir auch Pflicht und Dankbarkeit in dem Augenblicke, wo derselbe sein eigenes Geschäft gründet, hiermit seinen Werth öffentlich auszusprechen und ausser den besten Wünschen für seine Zukunft Ihre Freundschaft in Anspruch zu nehmen, und Sie um Ihr Vertrauen für denselben ergebenst zu bitten, indem ich mit der vollsten Zuversicht Ihnen die Versicherung geben kann, dass er dasselbe verdient, und sich zu erhalten wissen wird; um so mehr, als eigenes baares Vermögen und geschäftliche Theilnahme treuer Freunde sein Etablissement gründen.

Leipzig, den 7. Mai 1841.

E. S. Mittler aus Berlin.

[2572.]

Berlin, den 1. Mai 1841.

Um bei dem sich stets vergrößernden Wirkungskreise, meinem hiesigen Sortimentsgeschäfte die bisherige feste Basis zu erhalten, habe ich meinem vieljährigen Freund und Mitarbeiter, Herrn **Louis Baumgaertner**, als Disponenten die Leitung desselben übertragen und ihm Procura ertheilt.

Ich bitte daher dessen Unterschrift gleich der meinigen Glauben zu schenken und empfehle ihn und mich Ihrer ferneren Freundschaft

ergebenst
G. S. Mittler.

[2573.]

Statt Circular!

An die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen.

In meinem Circulare vom 1. Juli v. J. hatte ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich für meine, **seit sieben Jahren in Basel bestehende**

Buch- und Kunst-Verlags-Handlung

mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung getreten.

Ich sah mich damals noch wegen Unzulänglichkeit meines Geschäftslocales an umfassenderm Betrieben des Sortiments-Handels gehindert; nunmehr aber gestattet mir die Erwerbung eines zweiten, im schönsten und belebtesten Theile der Stadt gelegenen Gewölbes **grössere Ausdehnung und kräftige Betreibung des Sortiments-Geschäftes.**

Mit Rücksicht darauf indessen, dass die ehrenwerthen älteren Handlungen des hiesigen Platzes für die eigentliche **Gelehrten-Literatur** wohl schon nach Erforderniss wirksam sind, werde ich diese im Allgemeinen auch ferner von **meinem Wirkungskreise ausschliessen.** Indem ich Sie also um gütige **Conto-Eröffnung und Eintragung meiner Firma in Ihre Auslieferungs-Listen** ergebenst ersuche, bemerke ich, dass mir

Ihre Nova aus allen Zweigen, — mit alleinigem Ausschluss der eigentlichen Gelehrten-Literatur — (was ich davon bedarf, werde ich fest verlangen) — und gewöhnlicher Romane, Theater- und Lokalschriften

willkommen sein werden und Sie Sich meiner thätigsten Verwendung für Ihren Verlag versichert halten dürfen.

Da mein neues Local dem **Fremden-Verkehr** vorzugsweise günstig gelegen ist, so ersuche ich Sie besonders um **schnelle Einsendung Ihrer neuen Reise-Bücher, Karten, illustrirten Ausgaben, Taschenbücher** etc. in mehreren Exemplaren à Cond.

Durch Promptheit in allen geschäftlichen Obliegenheiten werde ich mich in Ihrem Zutrauen zu befestigen suchen, und, wie bisher — seit den sieben Jahren meines Etablissements — **reelle und pünktliche Saldirung** als unerlässlichste Pflicht betrachten. Uebrigens sind meine Herren Commissionaire in Leipzig und Stuttgart (Herr J. J. Weber und die Herren Weise und Stoppani) zur Einlösung allfällig einlaufender Baar-Paquete ermächtigt und in Stand gesetzt.

Ich bitte Sie schliesslich, **bei Anzeigen Ihres Verlags in hiesigen Blättern meiner Firma mitzuerwähnen, und mit derselben versendene Prospekte und Ankündigungen — 800 — zum Gratisbeilegen und Vertheilen mir einzusenden.**

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Basel, 1. Mai 1841.

J. C. Schabelitz.

[2574.] **Gefälliger Beachtung empfohlen.**

Häufige Verwechslungen veranlassen mich zu der Bitte, meine unten bemerkte Firma genau beachten zu wollen. Auf **hiesigem** Platze existirt übrigens keine andre Buch- oder Antiquariatshandlung gleichen Namens.

Joseph Baer, Buchhändler und Antiquar.
Zeil, S. 11. in Frankfurt a. M.

[2575.] Für Verlagsbuchhandlungen.

Ueber die bedeutenderen Erscheinungen in den Gebieten der Belletristik, Philosophie und Politik giebt das

Athenaeum

Zeitschrift für das gebildete Deutschland

in der Regel ausführliche Referate. Wem es darum zu thun ist, daß seine Artikel möglichst frühzeitig besprochen werden, beliebe ein Exemplar derselben auf Buchhändler-Wegen durch Hrn. Carl J. Klemann an uns gelangen zu lassen.

Die Redaction der Zeitschrift
„Athenaeum“
in Berlin.

[2576.] Allen Verlegern zur gefälligen Berücksichtigung.

Ueber alle wichtige neue Erscheinungen der evangelisch-theologischen, der medicinischen, der pädagogischen und der für alle Gebildeten berechneten Literatur wünsche ich von jetzt an immer möglichst bald 100 Anzeigen, am liebsten mit meiner Firma, sonst auch ohne diese. Ich habe Gelegenheit, dieselben sehr zweckmäßig zu verbreiten. Auch sind 2 Exempl. der angezeigten Werke selbst (pro novitate) und 2 Subscriptionslisten willkommen.

Barren, den 1. Mai 1841.

W. Langewiesche.

[2577.] Hiermit empfehlen wir zu Inseraten die

Neue Zürcher-Zeitung.

Auflage 800; à 3. 1½ Ngr. (19gr.) 4kr. **Beilagen gratis.**

Da dieselbe in dem Schulz'schen Adressbuch f. d. deutschen Buchhandel, unter den in Zürich erscheinenden, politischen Zeitschriften nicht angeführt ist, so könnte man vielleicht glauben, dieselbe existire nicht mehr. Sie erfreut sich aber im Gegentheil einer immer größeren Theilnahme und wird namentlich von keinem gebildeten Manne ungelesen gelassen, weshalb auch Anzeigen von wissenschaftlichen Werken in ihr am Ersten mit Erfolg wirken.

Ergebenst

Drell, Füßli & Comp. in Zürich.

[2578.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Verbreitung ihres Verlags den in einer Auflage von 40,000 Exempl. bei mir erscheinenden

Literarischen Anzeiger

für

Rheinland und Westphalen

der in 36 der ersten Städte dieser Provinzen den dort erscheinenden Zeitungen, Wochenblättern u. s. w. beigelegt oder wo dies nicht thunlich auf meine Kosten verbreitet wird. Format wie das Börsenblatt. Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile 7½ Ngr. (6gr.)

Ed. Klönne in Wesel.

[2579.] **Nicht zu übersehen!**

Vom 1. Juni d. J. an wird der „Berliner Modenspiegel“ nur an diejenigen Handlungen, expedirt, welche den Saldo der Leipziger Ostermesse berichtigt haben. Die genannte Zeitschrift erscheint ohne Unterbrechung pünktlich an jedem Sonnabend, und eine Unregelmäßigkeit im Empfange derselben kann nie der Verlags-Expedition zur Last gelegt werden.

[2580.] **Nicht zu übersehen.**

Etliche 50 Artikel sind mit Verlagsrecht zu einem Spottpreise zu verkaufen; das Nähere erfährt man durch die **W. A. Künzelsche Buchh.**
Leipzig, d. 18. Mai 1841.

[2581.] **Offene Stelle.**

In einer Buch- und Kunsthandlung ist eine Gehülfsstelle frei. Man wünscht dieselbe sogleich durch einen tüchtigen jungen Mann besetzt zu sehen, welcher, deutsche und wo möglich auch ausländische Sortimentskenntnisse besitzt und geläufig französisch spricht und schreibt. Die Expedition dieses Blattes hat die Gefälligkeit, Anträge mit B. B. und der Nr. gegenwärtiger Annonce bezeichnet, zu befördern.

[2582.] Ein Gehülfe, der in einem Verlags- und Sortimentsgeschäfte Berlin's den Buchhandel erlernte, Lateinisch versteht, der neueren Sprachen mächtig und mit sehr günstigen Zeugnissen versehen ist, sucht ein Engagement. Betreffende Offerten unter der Chiffre H. L. wird Herr A. Frohberger gütigst entgegennehmen.

[2583.] In einer der größeren Buchdruckereien Wiens wird ein geschickter Stereotypneur gesucht. Derselbe soll sich über praktisch erworbene Kenntnisse, und bereits in diesem Fache gemachte größere Leistungen, genügend ausweisen, und zugleich in der Lage sein, seinen Platz in kürzester Zeit antreten zu können. Unter gleichen Bedingungen kann ein schon ausgebildeter Congreve-Drucker dauernde Beschäftigung finden. — Herr A. G. Liebeskind in Leipzig hat die Gefälligkeit, auf mündliche, oder portofreie, schriftliche Anfragen, nähere Auskunft zu geben.

[2584.] Zwei geräumige, trockene Niederlagen in der Grimmaischen Straße, die bereits bisher in Besiz eines der Herren Buchhändler waren, sind von Michaelis l. J. an zu vermieten. — Näheres hierüber ertheilt Herr Dr. G. Haubold, (Katharinenstraße, Hansens Haus).